



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil I – Gesetze

21. Jahrgang

Potsdam, den 4. Februar 2010

Nummer 5

Bekanntmachung
der Verordnung mit Gesetzeskraft zur Änderung des Kirchensteuergesetzes
über die Art und Höhe der Kirchensteuern (Kirchensteuerbeschluss – KiStB ev.)
vom 27. November 2009

Auf Grund des § 6 des Brandenburgischen Kirchengesetzes vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 358) wird nachstehend der von mir anerkannte Kirchensteuerbeschluss bekannt gemacht.

Potsdam, den 17. Dezember 2009

Minister der Finanzen
des Landes Brandenburg

Dr. Helmuth Markov

Verordnung mit Gesetzeskraft
zur Änderung des Kirchensteuergesetzes über die Art und Höhe der Kirchensteuern
(Kirchensteuerbeschluss – KiStB ev.)
in der Fassung vom 1. Januar 2007, neu bekannt gemacht am 22. Februar 2007,
zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 15. November 2008

Vom 27. November 2009

Auf Grund von Artikel 83 Abs. 2 in Verbindung mit Artikel 70 Abs. 1 Nr. 8 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (vom 21./24. November 2003 (KABl. - EKIBB S. 159; ABl.-EKsOL 3/2003 S. 7)) hat die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz mit Zustimmung des Ständigen Ordnungsausschusses und des Ständigen Haushaltsausschusses der Landessynode folgende Verordnung mit Gesetzeskraft beschlossen:

§ 1

Änderung des Kirchensteuerbeschlusses

Das Kirchengesetz über die Art und Höhe der Kirchensteuern (Kirchensteuerbeschluss – KiStB ev.) in der Fassung vom 1. Januar 2007, neu bekannt gemacht am 22. Februar 2007 (KABl. S. 48), geändert durch Artikel 2 des Kirchengesetzes zur Vereinheitlichung und Änderung kirchensteuerrechtlicher Vorschriften (5. Rechtsvereinheitlichungsgesetz – 5. RVerinhG) vom 15. November 2008 (KABl. S. 202) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. von Gemeindemitgliedern, deren Ehegatte einer anderen kirchensteuerberechtigten Religionsgemeinschaft angehört (konfessionsverschiedene Ehe), wenn die Eheleute zur Einkommensteuer zusammen veranlagt werden und in den Ländern Berlin und Brandenburg eine Vereinbarung gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften im Land Berlin, § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch Kirchen und andere Religionsgemeinschaften im Land Brandenburg in der jeweils geltenden Fassung mit der anderen Religionsgemeinschaft nicht besteht.“

§ 2

Neubekanntmachung

Das Konsistorium wird ermächtigt, das durch § 1 geänderte Kirchengesetz in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung mit Gesetzeskraft an geltenden Fassung neu bekannt zu machen. Die Neubekanntmachung kann mit der Neubekanntmachung nach Art. 3 des 5. RVerleihG verbunden werden.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung mit Gesetzeskraft tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Berlin, den 27. November 2009

Kirchenleitung

Dr. Markus Dröge

Staatlich anerkannt

Potsdam, den 17. Dezember 2009

Minister der Finanzen
des Landes Brandenburg

Dr. Helmuth Markov